

## PORTRAIT

Existenzgründung / Karriere / Wirtschaft – 12.03.2024

### 7. Hessischer Tag der Nachfolge

#### Best Practice Nachfolge

Johanna Münch, Inhaberin Weindepot Vinum in Schlüchtern stellt ihr Best Practise-Beispiel anlässlich des „7. Hessischen Tag der Nachfolge“ in Fulda vor.

#### „Tradition mit neuen Ideen weiterführen“



© Stefan Schreiber

„Ich bin eher zufällig zur Selbstständigkeit gekommen“, erzählt Johanna Münch. Nach der Geburt ihres zweiten Kindes wollte die gelernte Bankkauffrau beruflich neue Wege gehen. Ihre Leidenschaft für Wein war zunächst ein Hobby bis sie erfuhr, dass Gerhard Bolender eine Nachfolge für das Weindepot Vinum in Schlüchtern suchte. Sie arbeitete vier Monate im Betrieb, um herauszufinden, ob die Selbstständigkeit zu ihr passt und entschied sich anschließend für die Übernahme.

Parallel absolvierte sie an der Deutschen Wein- und Sommelierschule in Koblenz eine 1,5-jährige Ausbildung zur Wein-Sommelière und erlangte den renommierten WSET-Abschluss Level 3, um auch fachlich bestens vorbereitet zu sein.

Im Januar 2024 übernahm sie das Unternehmen offiziell. Gerhard Bolender hatte es 32 Jahre geführt, die Wurzeln reichen bis zur 1904 gegründeten Kältereie Bolender zurück. Unterstützung fand Münch bei jumpp – Frauenbetriebe e.V.: „Für mich war wichtig zu wissen, dass Rückhalt da ist, wenn ich ihn brauche.“

Den großen Vorteil der Nachfolge sieht sie im bestehenden Sortiment, den gewachsenen Strukturen und der Erfahrung des Vorinhabers. „Ich kann auf treue Stammkunden und einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen – und bei Bedarf auch weiterhin Rat einholen.“

Das Weindepot bietet Weine aus Deutschland, Europa und Übersee sowie Spirituosen, regionale Spezialitäten, preisgekrönte Brände, Whiskys und Gins aus

eigener Herstellung. Münch bringt ihre persönliche Note ein und setzt zusätzlich auf neue Vertriebskanäle, insbesondere den Onlinehandel, um die Reichweite zu erhöhen.

Gleichzeitig bleibt die persönliche Beratung zentral: „Wir möchten Tradition mit neuen Ideen weiterführen.“

**Pressekontakt:** Dr. Schirin Khalik-Hilper, [schirin.khalik-hilper@jumpp.de](mailto:schirin.khalik-hilper@jumpp.de) – v.i.S.d.P.: Unica Peters, jumpp – Ihr Sprungbrett in die Selbständigkeit - Frauenbetriebe e.V., Hamburger Allee 96, 60486 Frankfurt - T.: 069 / 715 89 55 -o, E-Mail: info@jumpp.de, Internet: www.jumpp.de

„Generation N“, ist ein Projekt der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft. Die Anlaufstelle Unternehmensnachfolge in Hessen wird gefördert aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum, des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie des Frauenreferats der Stadt Frankfurt am Main.



Das Projekt "handel digital" wird gefördert von:



Partner:

